

Bibelstunde der St. Martinigemeinde 25.04..2019
Der 1. Korintherbrief 1.Stunde: Einleitungsfragen

1. Die Andacht 1.Kor 1,1-3

Paulus, berufen zum Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes, und Sosthenes, unser Bruder, an die Gemeinde Gottes in Korinth, an die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen samt allen, die den Namen unsres Herrn Jesus Christus anrufen an jedem Ort, bei ihnen und bei uns: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus! (1.Kor 1,1-3)

1. Wir sind berufen!
2. Wir sind geheiligt!
3. Wir sind bedürftig!

2. Die Einteilung der Bibelstundeneinheit

1. Std.: Einleitungsfragen (Apg 18)
2. Std.: Die Spaltung in Korinth (1.Kor 1 u.3)
3. Std.: Das Wort vom Kreuz (1.Kor 1 u.2)
4. Std.: Die Ehe; die Scheidung, die Ehelosigkeit (1.Kor 7)
5. Std.: Die Starken und die Schwachen im Glauben (1.Kor 8)
6. Std.: Das Abendmahl (1.Kor 10u.11)
6. Std.: Die Gemeinde als Leib Christi (1.Kor 12)
7. Std.: Die Bedeutung der Liebe (1.Kor 13)
8. Std.: Die Sprachenrede (1.Kor 14)
9. Std.: Der Feminismus (1.Kor 11 u.16)
10. Std.: Die Auferstehung Jesu (1.Kor 15)

3. Das Leben des Apostels Paulus

- Das Leben des Paulus lässt sich grob in vier Phasen einteilen: 1. Vor der Bekehrung 2. Nach der Bekehrung bis zur ersten Missionsreise 3. Die Missionsreisen 4. Gefangennahme und Romaufenthalt

1. Vor der Bekehrung (ca. 0 bis 32)

- geb. in Tarsus in der heutigen Türkei
- Vater röm. Bürgerrecht aus dem Stamm Benjamin (daher Saul bzw. Saulus)
- Pharisäerausbildung bei Gamaliel, sehr gebildeter und radikaler jüdischer Theologe
- von Beruf Zeltmacher; beherrscht griechisch, hebräisch und lateinisch
- Verbindungen nach Jerusalem und Christenverfolger

2. Nach der Bekehrung bis zur ersten Missionsreise (ca. 32-46)

- Damaskuserlebnis
- Arabienaufenthalt
- nach 3 Jahren nach Jerusalem; Treffen mit Petrus u. Jakobus
- dann nach 14 Jahren Start als Apostel aus Antiochien

3. Die Missionsreisen (ca. 46-56)

- 1. Reise mit Barnabas, Johannes Markus; 2. mit Silas, Lukas; 3. mit Timotheus, Titus, Lukas
- Entstehung der Briefe in seelsorgerlichem Betreuungsdienst
- Missionsansatz in den Synagogen
- Gallioinschrift (Gallio um 51/52 Statthalter in Korinth); Paulus nach Apg 18,12 um 50 in Korinth) das Datum, an der fast alle neutestamentliche Datierung hängt

4. Gefangennahme und Romaufenthalt (ca. 56-60)

- Vor Felix, Festus und Arippa
- Ende nach Clemensbriefen Martyrium in Rom um 60 (Nero?)

4. Das Werk des Apostel Paulus

- Der große Missionar der Kirche, der große Gemeindegründer, der große Schriftsteller des NT
 - insgesamt 13 Briefe, die er aber immer mit anderen geschrieben hat (1.Kor. mit Sosthenes; 2.Kor. mit Timotheus)
 - Gefangenenbriefe: Phil, Eph, Kol, Phl
 - Pastoralbriefe: Tim, Tit
 - um 200 älteste Zusammenstellung aller Briefe (p 46)
- Der große Seelsorger (Pastoralbriefe)
- Der große Gemeindepräger unserer Gemeinden und Kirchen bis heute (kein Gemeindeaufbaukonzept ohne Ideen von Paulus)
- Der große Theologe der Kirche
 - 3 Hauptschwerpunkte seiner Theologie:
 1. Rechtfertigung allein aus Glauben an Jesus Christus
 2. Jesus ist der auferstandene Messias der Welt
 3. Nicht menschliche Gesetzeserfüllung, sonder göttlicher Geistbesitz erfüllt das Gesez
- Paulus hatte nur das AT, in dem er sich gut aus kannte; er hatte noch kein NT u. keine Evangelien; nur Augenzeugenberichte u. eigenes Erleben
- Das alles tut Paulus nicht aus sich selbst, sondern aus dem Geist Gottes!

5. Bedeutende Mitarbeiter des Paulus

Timotheus:

- Timotheus: gr. Fürchtegott
 - Paulus nennt ihn seinen lieben Sohn (1.Tim 1,1 u. 2,1) und seinen rechten Sohn im Glauben an Jesus
 - Heidenchrist, der von Paulus auf der ersten Missionsreise beschnitten wird; Vater Grieche, Mutter Jüdin;
 - Mitverfasser des 1. Thessalonicher und des Philipperbriefes
 - Gemeindeleiter in Ephesus
- Lesen 2.Tim 1,1-5

Titus:

- Heidenchrist und Mitglied der Delegation aus Antiochien beim Apostelkonzil
 - Auf der dritten Missionsreise dabei; schlichtet im Streit zwischen den Korinthern und dem Apostel
 - später selbständiger Gemeindeleiter auf Kreta; vermutlich der Bruder des Lukas
 - für Paulus sein rechter Sohn nach dem Glauben an Jesus
- Lesen: 2.Kor 12,16f; Tit 1,1-4

Silas:

- aram. Variante des Namens Saul; lateinisch Silvanus
 - Begleiter auf der 2. Missionsreise
 - Mitabsender der Thessalonicherbriefe
 - eine Art Sekretär des Paulus
- Lesen: 1.Thess 1,1; 1.Petrus 5,12

Barnabas:

- Sohn des Trostes
 - ursprüngl. Josef ein Levit aus Zypern; er führt Saulus zur Gemeinde und sucht ihn später (Apg 11)
 - leitender Christ in der Gemeinde in Antiochien
 - Leiter auf der ersten Missionsreise
 - arbeitet nach dem Bruch mit Paulus als selbständiger Missionar
- Lesen: Apg 15,37-39

Lukas:

- Heidenchrist
 - Verfasser des lukanischen Doppelwerkes, der an einen Theophilus (gr. der Gott liebt) schreibt (Lk 1,3 u. Apg 1,1)
 - von Beruf Arzt
- Lesen: Kol 4,14

Apollos:

- Christ aus Alexandrien, der durch Aquila und Priszilla in Ephesus genauere Unterweisung erfuhr
 - aus der Mitarbeiterschaft von Johannes dem Täufer hervorgegangen (Apg 18,24f)
 - arbeitet mit Paulus in Ephesus und Korinth zusammen
 - in Korinth Gründung einer eigenen Apollospartei
- Lesen: Apg 18,24-26

Epaphroditus:

- epaphroditos: gr. liebenswert
 - Abgesandter der Gemeinde in Philippi zu Paulus der im Gefängnis in Ephesus sitzt
 - Briefträger und Helfer
- Lesen: Phil 2,25ff

Onesimus:

- onesimus: gr. nützlich
 - Sklave des Philemos (eines Christen) der zu Paulus flüchtet und sich dort bekehrt
 - „Briefträger“ zur Gemeinde in Kolossäa
 - Paulus nennt auch ihn seinen Sohn, den er gezeugt habe (Phl 10)
- Lesen: Phlm 8ff

Sosthenes:

- sosthenes: gr. kräftig
 - ehemaliger Synagogenvorsteher in Korinth und Mitabsender des 1. Korintherbriefes
- Lesen: Apg 18,17

Johannes Markus:

- Verfasser des Mk Evangeliums
 - Zeuge bei Verhaftung Jesu
 - enttäuscht Paulus auf der 1. Missionsreise => Konflikt Barnabas
 - Später hilft er Paulus ungenügend
- Lesen: Apg 15,36-39

6. Die Stadt Korinth

- Gelegen an der einzigen Landverbindung zwischen der Halbinsel Pelopones und dem übrigen Griechenland dem „Isthmus von Korinth“; wichtige Schifffahrtsroute
- schon im Altertum eine bedeutende Stadt (ab dem 10. vorchristl. Jh.); eine reiche Handelstadt
- Zentrum des Aphroditeskultes (eigener Tempel) und der Istmischen Spiele (1.Kor 9,24-27)
- das alte Korinth wurde 146 v. Chr. durch die Römer bei der Eroberung Griechenlands völlig zerstört

- Wiederaufbau durch Julius Cäsar 44.v. Chr.; Ort für Freigelassene aus Rom
- es entstand eine blühende Handels und Hafenstadt, die viele Menschen unterschiedlichster Herkunft aus dem röm. Reich anzog
- bekannt für sein zügelloses Leben; im gr. *kotinthiazestai* bedeutet soviel wie ausschweifendes Leben und kuppeln; mit korinthischem Mädchen bezeichnete man ein sittenloses Mädchen; in der Stadt gab es ca. 1000 Priesterinnen der Aphrodite, die auch der Tempelprostitution nachgingen (vgl. 1.Kor 5)
- Korinth war damals eine Weltstadt mit extremen sozialen Gegensätzen; sehr viele Sklaven (ca. 70%) der Bevölkerung, aber auch Kaufleute, Reeder und Unternehmer; auch in der Gemeinde sind diese Spannungen virulent (vgl. 1.Kor 11)
- Paulus selber war zweimal in Korinth einmal länger (Apg 18) und einmal kürzer (Apg 20); es gab einen regen Briefverkehr zwischen Paulus und der Gemeinde; in der Bibel sind zwei Briefe von Gott dem Kanon zugefügt worden

7. Der Text: Apg 18,1-18

1Danach verließ Paulus Athen und kam nach Korinth 2und fand einen Juden mit Namen Aquila, aus Pontus gebürtig; der war mit seiner Frau Priszilla kürzlich aus Italien gekommen, weil Kaiser Klaudius allen Juden geboten hatte, Rom zu verlassen. Zu denen ging Paulus. 3Und weil er das gleiche Handwerk hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete mit ihnen; sie waren nämlich von Beruf Zeltmacher. 4Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbaten und überzeugte Juden und Griechen. 5Als aber Silas und Timotheus aus Mazedonien kamen, richtete sich Paulus ganz auf die Verkündigung des Wortes und bezeugte den Juden, dass Jesus der Christus ist. 6Als sie aber widerstrebten und lästerten, schüttelte er die Kleider aus und sprach zu ihnen: Euer Blut komme über euer Haupt; ohne Schuld gehe ich von nun an zu den Heiden. 7Und er machte sich auf von dort und kam in das Haus eines Mannes mit Namen Titius Justus, eines Gottesfürchtigen; dessen Haus war neben der Synagoge. 8Krispus aber, der Vorsteher der Synagoge, kam zum Glauben an den Herrn mit seinem ganzen Hause, und auch viele Korinther, die zuhörten, wurden gläubig und ließen sich taufen. 9Es sprach aber der Herr durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! 10 Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt. 11Er blieb aber dort ein Jahr und sechs Monate und lehrte unter ihnen das Wort Gottes. 12Als aber Gallio Statthalter in Achaja war, empörten sich die Juden einmütig gegen Paulus und führten ihn vor den Richterstuhl 13und sprachen: Dieser Mensch überredet die Leute, Gott zu dienen dem Gesetz zuwider. 14Als aber Paulus den Mund aufzutun wollte, sprach Gallio zu den Juden: Wenn es um einen Frevel oder ein Vergehen ginge, ihr Juden, so würde ich euch anhören, wie es recht ist; 15weil es aber Fragen sind über Lehre und Namen und das Gesetz bei euch, so seht ihr selber zu; ich gedenke, darüber nicht Richter zu sein. 16Und er trieb sie weg von dem Richterstuhl. 17Da ergriffen sie alle Sosthenes, den Vorsteher der Synagoge, und schlugen ihn vor dem Richterstuhl und Gallio kümmerte sich nicht darum. 18Paulus aber blieb noch eine Zeit lang dort. Danach nahm er Abschied von den Brüdern und wollte nach Syrien fahren und mit ihm Priszilla und Aquila. Zuvor ließ er sich in Kenchreä sein Haupt scheren, denn er hatte ein Gelübde getan. (Apg 18,1-18)

8. Die Auslegung von Apg 18,1-18 im Bezug zum Wort Gottes

Das Zentrum des Wortes Gottes: Jesus Christus

- Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbaten und überzeugte Juden und Griechen. Als aber Silas und Timotheus aus Mazedonien kamen, richtete sich Paulus ganz auf die Verkündigung des Wortes und bezeugte den Juden, dass Jesus der Christus ist. (Apg 18,4-5)
- Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. (1.Kor 1,22-24)

Die Ablehnung des Wortes Gottes von Jesus Christus

- Als sie aber widerstrebten und lästerten, schüttelte er die Kleider aus und sprach zu ihnen: Euer Blut komme über euer Haupt; ohne Schuld gehe ich von nun an zu den Heiden. (Apg 18,6)
- Ich sage die Wahrheit in Christus und lüge nicht, wie mir mein Gewissen bezeugt im Heiligen Geist, dass ich große Traurigkeit und Schmerzen ohne Unterlass in meinem Herzen habe. Ich selber wünschte, verflucht und von Christus getrennt zu sein für meine Brüder, die meine Stammverwandten sind nach dem Fleisch, die Israeliten sind. (Rm 9,1-4)

Die Verpflichtung zur Wort Gottes Verkündigung

- Es sprach aber der Herr durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! (Apg 18,9)
- So ermahne ich dich inständig vor Gott und Christus Jesus, der da kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten, und bei seiner Erscheinung und seinem Reich: Predige das Wort, steh dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre. Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden; sondern nach ihren eigenen Gelüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach denen ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zukehren. (2.Tim 4,1-4)

Der Angriff auf die Wort Gottesverkündiger

- Da ergriffen sie alle Sosthenes, den Vorsteher der Synagoge, und schlugen ihn vor dem Richterstuhl und Gallio kümmerte sich nicht darum. (Apg 18,17)
- Der Hohe Rat ließ die Apostel geißeln und geboten ihnen, sie sollten nicht mehr im Namen Jesu reden, und ließen sie gehen. Sie gingen aber fröhlich von dem Hohen Rat fort, weil sie würdig gewesen waren, um Seines Namens willen Schmach zu leiden, und sie hörten nicht auf, alle Tage im Tempel und hier und dort in den Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von Jesus Christus. (Apg 5,40-42)